

Jahresbericht 2022

Schuldnerberatung des Diakonieverbandes Reutlingen in Bad Urach und Münsingen

1. Ziel des Leistungsangebotes

Die Kernaufgabe des Trägers ist die qualifizierte Beratung und Unterstützung von ver- und überschuldeten Familien und Einzelpersonen, die zur Bewältigung ihrer Schuldenprobleme und der damit verbundenen Notlage eine auf die soziale und wirtschaftliche Situation ausgerichtete Hilfestellung benötigen.

Die Beratung erfolgt auf Grundlage der §§ 8,10,15,19,27 und § 67, 68 SGB XII sowie der §§ 1, 3 und 16 a Ziffer 2 SGB II.

Hierzu gehört auch die Übernahme der Aufgaben im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 2 des Gesetzes zur Durchführung des Insolvenzverfahrens Baden-Württemberg vom 16.07.1998 (InsO).

Ziel der Beratung ist die Befähigung der Betroffenen, eigene Wege zur Lösung Ihrer Probleme zu erarbeiten, die psychosoziale Notsituation zu bewältigen und einen Ausweg aus der Überschuldung zu finden.

In der Zuwendungsvereinbarung gibt es keine Festlegung auf Fallzahlen, jedoch zeigen die hohen und stabilen Fallzahlen sowie die vielen monatlichen Terminanfragen eine große Notwendigkeit der Schuldnerberatung in der Region.

2. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich vor allem an Personen und Haushalte, die von Verschuldung bedroht und/oder betroffen sind. In der Regel ist die Zielgruppe häufig geprägt von mehreren auftretenden Problemen, wie Arbeitslosigkeit, psychische Erkrankungen oder sonstigen sozialen Problemen.

3. Maßnahme und Schwerpunktsetzung

Beratung von.

- überschuldeten Personen sowie überschuldeten Empfänger von Leistungen nach dem SGB II, SGB III, SGB XII
- überschuldeten ehemaligen Gewerbetreibenden
- überschuldeten nicht selbständige Menschen, die ein Insolvenzverfahren in Anspruch nehmen möchten
- Mitarbeitern von anderen sozialen Diensten bzw. anderer Beratungsstellen. Dabei werden diese fallbezogen oder thematisch informiert, beraten oder unterstützt.

Durchführung von Verbraucherinsolvenzen

Die Nachfrage nach einer kostenlosen Durchführung einer Verbraucherinsolvenz ist weiterhin hoch. Sie wird mit hoher Wahrscheinlichkeit aus mehreren Gründen noch weiter steigen. Insbesondere die hohe Inflation wird bei vielen Menschen dazu führen, dass Sie ihre Verbindlichkeiten nicht mehr bedienen können. Die steigenden Zinsen werden für Immobilienbesitzer mit einer nicht soliden finanziellen Basis längerfristig zum „Mühlstein um den Hals“ werden.

Viele der Ratsuchenden haben nicht die finanziellen Möglichkeiten die Insolvenz über einen Anwalt durchzuführen und sind auf eine kostenlose Durchführung angewiesen. Dies führt dazu, dass die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle aus Kapazitätsgründen nur einen Bruchteil der Fälle in ein Insolvenzverfahren überführen kann. Bei den Betroffenen löst dies eine große Unzufriedenheit aus. Die Beratungsstelle der Diakonie führt inzwischen eine Warteliste.

Regionaler Entschuldungsfonds

Seit 2017 verwaltet die SB zusätzlich einen eigenen regionalen Entschuldungsfonds. Der Fonds wird gezielt von der SB eingesetzt, um in einzelnen Fällen eine Entschuldung zu unterstützen. Dabei werden Klienten zinsfreie Darlehen zur Entschuldung zur Verfügung gestellt. Dieses bezahlen sie dann in Raten zurück, wobei die Rate so gewählt wird, dass das jeweilige Haushaltsbudget nicht überlastet wird. Dies alles geschieht in enger Anbindung an die Diakonischen Bezirksstellen. Der Fonds wird nachhaltig geführt und Herr Spinner betreibt Akquise um das Fondsvermögen aufzustocken.

4. Sozialräumliche Ausrichtung

Die Schuldnerberatungsstelle ist seit Beginn im Jahre 2011 bei den Diakonischen Bezirksstellen des Diakonieverbandes Reutlingen angesiedelt. Diese haben ihre Standorte in den Sozialräumen Region Alb (Münsingen) und Ermstal (Bad Urach).

5. Kooperation /Vernetzung / Projekte

Die Schuldnerberatung ist eng mit den wichtigsten Institutionen vor Ort vernetzt. Darunter fallen Gerichte, Kommunen, Arbeitsamt und Jobcenter sowie weitere Träger der freien Wohlfahrt.

Synergieeffekte

Die enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachberatungen im eigenen Haus bringt hohe Synergieeffekte mit sich. Die Klienten können schnell und unbürokratisch vermittelt werden, was besonders in akuten Notlagen eine große Hilfe darstellt.

Ehrenamt und Prävention:

Der Bereich Ehrenamt und Prävention liegt federführend beim Landkreis. Dafür wurde eine Stellenkapazität von 75 % bereitgestellt. Dies wurde in der Rahmenkonzeption aus dem Jahre 2010 festgelegt.

6. Qualitätsentwicklung

Zu Qualitätssicherung, Abstimmung und Weiterentwicklung der Schuldnerberatung im Landkreis Reutlingen ist eine Arbeitsgemeinschaft der Träger der Schuldnerberatung eingerichtet. Diese findet im 2jährigen Rhythmus statt.

Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen wird Schuldnerberatung inhaltlich abgesichert und weiterentwickelt. Um dies zu gewährleisten besucht Herr Spinner mehrmals im Jahr die Fachtage (online oder in Präsenz) des Diakonischen Werks Württemberg. Zudem nimmt er einmal jährlich an einer mehrtägigen Klausurtagung teil. Diese fand jedoch in den letzten beiden Jahren nicht statt.

Zur Sicherung der Rechtsberatung hat Herr Spinner mit Rechtsanwalt Axel Seubert (Verbraucherinsolvenzbüro Stuttgart) einen Beratungsvertrag. Dort wird er zu allen Rechtsfragen rund um die Verbraucherinsolvenz beraten.

7. Statistische Angaben

Ein Auszug aus der gemeinsamen Statistik der Schuldnerberatungen des Landkreises aus den Jahren 2021/2022 befindet sich im Anhang.

8. Sonstige Angaben

Die Schuldnerberatung des Diakonieverbandes ist Montag bis Mittwoch in Bad Urach und Donnerstag bis Freitag in Münsingen zu erreichen.

Die Barrierefreiheit ist in beiden Bezirksstellen nicht zu 100 % gegeben, jedoch gibt es bei Bedarf barrierefreie Räumlichkeiten in den Kirchengemeinden vor Ort.

9. Kundenbefragung

Die letzte Kundenbefragung wurde im Jahr 2018/19 durchgeführt.

10. Rückblick / Ausblick / Einschätzung

Das letzte Jahr brachte eine große Dynamik mit sich.

Die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie waren in der Schuldnerberatungsstelle weiterhin deutlich spürbar. Es kamen Anfang 2022 weiterhin Klienten neu in die Beratungsstelle, die aufgrund der Pandemie in eine finanzielle Schieflage geraten waren.

Dann kam im Februar 2022 der Angriffskrieg gegen die Ukraine gefolgt von einer hohen Inflation die u.a. durch hohe Energiepreise getrieben war und ist.

Es zeigte sich schnell, dass die steigenden Preise ihre Spuren hinterlassen. Die erhöhten Lebenskosten trafen viele Menschen hart, nicht nur diejenigen mit niedrigem Einkommen.

Die erhöhten Aufwendungen für z.B. Energie und Lebensmittel, belasten das HH Budget enorm, so dass Tilgungen auf Schulden immer öfters nicht bedient werden können. Selbst für existenzielle Dinge fehlt immer öfters das Geld.



Es ist leicht zu erkennen, dass die Folgen von Pandemie, Inflation und Flüchtlingsbewegungen mittel- bis langfristig zu einer erhöhten Anfrage an Schuldner- und Insolvenzberatungen führen wird.
Die Beratungsstellen sind aber bereits am Rande Ihrer Möglichkeiten.

Zudem bindet ein hoher Verwaltungsaufwand in der Schuldner- und Insolvenzberatung notwendige Beratungskapazitäten, da der Stellenumfang der Verwaltungskraft nicht dem tatsächlichen Bedarf entspricht. Daher wäre eine Anpassung in diesem Bereich dringlich erforderlich.

Daniel Spinner
Schuldnerberater des Diakonieverbandes Reutlingen

09.03.23

.

Gemeinsame Statistik 2021 + 2022 der Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen im Landkreis Reutlingen

		2022						2021					
		Gesamter Landkreis Reutlingen	Prozente beziehen sich auf gesamten Landkreis	SB Diakonie Spinner Fälle	Prozente beziehen sich auf SIB Diakonie	SB Reutlingen Fälle	Prozente beziehen sich nur auf SIB Reutlingen	Gesamter Landkreis Reutlingen Fälle	Prozente beziehen sich auf gesamten Landkreis	SB Diakonie Spinner Fälle	Prozente beziehen sich auf SIB Diakonie	SB Reutlingen Fälle	Prozente beziehen sich nur auf SIB Reutlingen
Beratungsintensität													
	1- 3	535	75,5%	139	74,7%	396	75,7%	496	79,4%	129	75,4%	367	80,8%
	4- 9	155	21,9%	37	19,9%	118	22,6%	114	18,2%	34	19,9%	80	17,6%
	10- u. mehr	19	2,7%	10	5,4%	9	1,7%	15	2,4%	8	4,7%	7	1,5%
	Summe	709	100,0%	186	100,0%	523	100,0%	625	100,0%	171	100,0%	454	100,0%
Alter								0					
	Unter 20	8	1,1%	5	2,7%	3	0,6%	4	0,6%	3	1,8%	1	0,2%
	20 - unter 30	90	12,7%	28	15,1%	62	11,9%	89	14,2%	30	17,5%	59	13,0%
	30 - unter 40	189	26,7%	57	30,6%	132	25,2%	148	23,7%	36	21,1%	112	24,7%
	40 - unter 50	157	22,1%	40	21,5%	117	22,4%	161	25,8%	50	29,2%	111	24,4%
	50 - unter 60	149	21,0%	31	16,7%	118	22,6%	125	20,0%	33	19,3%	92	20,3%
	Über 60	108	15,2%	25	13,4%	83	15,9%	94	15,0%	19	11,1%	75	16,5%
	Keine Angaben	8	1,1%	0	0,0%	8	1,5%	4	0,6%	0	0,0%	4	0,9%
	Summe	709	100,0%	186	100,0%	523	100,0%	625	100,0%	171	100,0%	454	100,0%
Lebensform								0					
	Alleinstehend	320	45,1%	70	37,6%	250	47,8%	255	40,8%	45	26,3%	210	46,3%
	Alleinerziehend	122	17,2%	43	23,1%	79	15,1%	107	17,1%	39	22,8%	68	15,0%
	Paare ohne Kinder	90	12,7%	16	8,6%	74	14,1%	76	12,2%	20	11,7%	56	12,3%
	Paare mit Kinder	177	25,0%	57	30,6%	120	22,9%	187	29,9%	67	39,2%	120	26,4%
	Keine Angaben	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	Summe	709	100,0%	186	100,0%	523	100,0%	625	100,0%	171	100,0%	454	100,0%

Staatsangehörigkeit													
	Deutsch	421	59,4%	114	61,3%	307	58,7%	386	61,8%	115	67,3%	271	59,7%
	Sonst EU.Bürger	125	17,6%	29	15,6%	96	18,4%	115	18,4%	26	15,2%	89	19,6%
	Sonst. Staatsangeh.	114	16,1%	24	12,9%	90	17,2%	93	14,9%	17	9,9%	76	16,7%
	neu ab 2019: Haupth	49	6,9%	19	10,2%	30	5,7%	31	5,0%	13	7,6%	18	4,0%
	Keine Angaben	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	Summe	709	100,0%	186	100,0%	523	100,0%	625	100,0%	171	100,0%	454	100,0%
	Migrationshintergrund			92		307	58,7%	306	49,0%	73	42,7%	233	51,3%
Wohnsituation													
			auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle
	von Wohnungslosigk	74	10,4%	14	7,5%	60	11,5%	38	6,1%	15	8,8%	23	5,1%
	wohnungslos	17	2,4%	3	1,6%	14	2,7%	17	2,7%	4	2,3%	13	2,9%
	Suche nach passend	122	17,2%	23	12,4%	99	18,9%	94	15,0%	28	16,4%	66	14,5%
Zwangsvollstreckungsmaßna													
			auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle	0	auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle
	Vermögensverzeichn	184	26,0%	51	27,4%	133	25,4%	131	21,0%	41	24,0%	90	19,8%
	Lohnpfändung	89	12,6%	27	14,5%	62	11,9%	62	9,9%	13	7,6%	49	10,8%
	Kontopfändung / P-K	394	55,6%	115	61,8%	279	53,3%	368	58,9%	108	63,2%	260	57,3%
	Pfändung Sozialleistu	28	3,9%	19	10,2%	9	1,7%	21	3,4%	12	7,0%	9	2,0%
	Unterhaltspfändung	11	1,6%	7	3,8%	4	0,8%	10	1,6%	5	2,9%	5	1,1%
	Zwangsversteigerung	5	0,7%	3	1,6%	2	0,4%	4	0,6%	4	2,3%	0	0,0%
	Sonstige	15	2,1%	5	2,7%	10	1,9%	10	1,6%	4	2,3%	6	1,3%
Hauptursachen der Verschuld													
			auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle
	Arbeitslosigkeit	180	25,4%	44	23,7%	136	26,0%	104	16,6%	41	24,0%	63	13,9%
	Dauerbezug Soziallei	160	22,6%	36	19,4%	124	23,7%	94	15,0%	27	15,8%	67	14,8%
	familiäre Probleme/S	398	56,1%	88	47,3%	310	59,3%	264	42,2%	72	42,1%	192	42,3%
	fehlende Finanzkomp	231	32,6%	42	22,6%	189	36,1%	173	27,7%	40	23,4%	133	29,3%
	Krankheit/Sucht	247	34,8%	50	26,9%	197	37,7%	191	30,6%	52	30,4%	139	30,6%
	neu ab 2019: proble	20	2,8%	1	0,5%	19	3,6%	11	1,8%	0	0,0%	11	2,4%
	2020 neu: Kurzarbeit	15	2,1%	13	7,0%	2	0,4%	55	8,8%	14	8,2%	41	9,0%
	2020 neu: Corona ge	20	2,8%	6	3,2%	14	2,7%	18	2,9%	8	4,7%	10	2,2%
	2020 neu: Corona Ar	27	3,8%	17	9,1%	10	1,9%	27	4,3%	12	7,0%	15	3,3%

	Sonstige	131	18,5%	39	21,0%	92	17,6%	88	14,1%	26	15,2%	62	13,7%
								0					
Hilfsangebot der SIB (Mehrfachrechnung)													
		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		0	auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle
	Haushalts- / Budgetbe	377	53,2%	42	22,6%	335	64,1%	310	49,6%	67	39,2%	243	53,5%
	Existenzsicherung	437	61,6%	108	58,1%	329	62,9%	327	52,3%	77	45,0%	250	55,1%
	Forderungsüberprüf	285	40,2%	33	17,7%	252	48,2%	166	26,6%	33	19,3%	133	29,3%
	Zwangsvollstreckung	320	45,1%	48	25,8%	272	52,0%	255	40,8%	65	38,0%	190	41,9%
	Insolvenzberatung /	319	45,0%	63	33,9%	256	48,9%	286	45,8%	64	37,4%	222	48,9%
	Psychosoziale Beratu	262	37,0%	35	18,8%	227	43,4%	190	30,4%	43	25,1%	147	32,4%
	P-Konto - Bescheinig	183	25,8%	87	46,8%	96	18,4%	228	36,5%	77	45,0%	151	33,3%
	Probleme P-Konto	70	9,9%	12	6,5%	58	11,1%	47	7,5%	11	6,4%	36	7,9%
	2020 neu: Telefonbe	299	42,2%	28	15,1%	271	51,8%	389	62,2%	24	14,0%	365	80,4%
	Sonstiges	46	6,5%	23	12,4%	23	4,4%	22	3,5%	6	3,5%	16	3,5%
Art der Schulden (Mehrfachrechnung)													
		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle	
	Bank / Giro	257	36,2%	41	22,0%	216	41,3%	210	33,6%	46	26,9%	164	36,1%
	Bank / Kredit	345	48,7%	76	40,9%	269	51,4%	323	51,7%	84	49,1%	239	52,6%
	Energie- / Nebenkost	167	23,6%	34	18,3%	133	25,4%	137	21,9%	41	24,0%	96	21,1%
	Miete / Kautions	142	20,0%	31	16,7%	111	21,2%	112	17,9%	31	18,1%	81	17,8%
	neu ab 2020: öffentli	436	61,5%	80	43,0%	356	68,1%	317	50,7%	26	15,2%	291	64,1%
	Telekommunikation	278	39,2%	46	24,7%	232	44,4%	258	41,3%	57	33,3%	201	44,3%
	Versandhandel	223	31,5%	58	31,2%	165	31,5%	187	29,9%	56	32,7%	131	28,9%
	Warenfinanzierung	133	18,8%	46	24,7%	87	16,6%	139	22,2%	46	26,9%	93	20,5%
	Sonstige	263	37,1%	47	25,3%	216	41,3%	231	37,0%	50	29,2%	181	39,9%
Beratungsinhalte (Mehrfachrechnung)													
		auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle		0	auf Fälle		auf Fälle		auf Fälle
	Erstanliegen geklärt	598	84,3%	135	72,6%	463	88,5%	522	83,5%	117	68,4%	405	89,2%
	weitere Beratung no	291	41,0%	42	22,6%	249	47,6%	216	34,6%	46	26,9%	170	37,4%
	Stärkung der Selbsth	204	28,8%	29	15,6%	175	33,5%	152	24,3%	39	22,8%	113	24,9%
	Regulierung erfolgrei	30	4,2%	4	2,2%	26	5,0%	17	2,7%	4	2,3%	13	2,9%
	AEV erfolgreich	4	0,6%	2	1,1%	2	0,4%	2	0,3%	1	0,6%	1	0,2%
	Vorbereitung InsO	83	11,7%	27	14,5%	56	10,7%	75	12,0%	21	12,3%	54	11,9%

Regel-InsO	7	1,0%	2	1,1%	5	1,0%	6	1,0%	2	1,2%	4	0,9%
InsO-Projekt	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Verbraucher-InsO	70	9,9%	22	11,8%	48	9,2%	70	11,2%	17	9,9%	53	11,7%
Sonstiges	15	2,1%	0	0,0%	15	2,9%	1	0,2%	0	0,0%	1	0,2%
Beratung beendet	418	59,0%	144	77,4%	274	52,4%	409	65,4%	125	73,1%	284	62,6%

Hinweis: Beim Erfassen der Zahlen können Rundungsdifferenzen entstehen.